

26.01.2026 – 16:26 Uhr

PINK CUBE-Daten unterstreichen die Bedeutung der Brustkrebsfrüherkennung in der Schweiz



Brustkrebs ist die häufigste Krebsart bei Frauen in der Schweiz. Eine frühe Diagnose ist entscheidend für den Krankheitsverlauf und die Überlebenschancen. Nationale und internationale Studien belegen den Nutzen organisierter Brustkrebs-Screeningprogramme. Die Daten der Initiative PINK CUBE Test Your Breast unterstreichen die Bedeutung der Brustkrebsfrüherkennung in der Schweiz.

Mit rund 6'800 jährlichen Diagnosen ist Brustkrebs die häufigste Krebsart bei Frauen in der Schweiz. Alle sechs Stunden stirbt in der Schweiz eine Frau an Brustkrebs.¹ Der Krankheitsverlauf und die Überlebenschancen hängen wesentlich davon ab, in welchem Stadium der Tumor entdeckt wird. Eine frühe Diagnose ermöglicht in vielen Fällen schonendere Therapien, geringere Belastungen für die Betroffenen und bessere Heilungschancen. Weniger intensive Therapien sind in der Regel auch kostengünstiger.

Die Mammografie ist die wichtigste Untersuchung zur Früherkennung von Brustkrebs.² Sie kann kleinste Veränderungen im Brustgewebe sichtbar machen, noch bevor ein Tumor tastbar wird oder Beschwerden auftreten. In der Schweiz wird Frauen ab 50 Jahren – einem Alter, in dem das Brustkrebsrisiko deutlich steigt – alle zwei Jahre eine Mammografie empfohlen.³

Die Teilnahme an Brustkrebs-Früherkennungsprogrammen rettet Leben

Zahlreiche nationale und internationale Studien belegen den Nutzen organisierter Brustkrebs-Screeningprogramme.⁴ Eine 2017 veröffentlichte Studie der Universität Bern zeigte, dass Frauen in Kantonen ohne organisiertes Brustkrebs-Screening ein über 40 Prozent höheres Risiko hatten, dass Brustkrebs erst in einem fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert wurde und sie an den Folgen der Erkrankung starben, als Frauen in Kantonen mit Screening-Programm.⁵

Die Evaluation des Screening-Programms des Kantons St. Gallen sowie weiterer Ostschweizer Kantone zeigte zudem, dass im Rahmen des Programms entdeckte Tumore häufiger in früheren Stadien erkannt wurden und weniger aggressiv behandelt werden mussten.⁶ Diese Ergebnisse wurden durch einen Bericht der Nationalen Krebsregistrierungsstelle aus dem Jahr 2025¹ bestätigt: Innerhalb organisierter Programme wurden rund 20 Prozent mehr Tumore in einem frühen Stadium diagnostiziert, weshalb flächendeckende Screening-Programme empfohlen werden.

Auch mehrere internationale Reviews fassen die Evidenz zu Nutzen und Risiken von Brustkrebs-Screenings zusammen.^{7,8} Frauen, die im Alter von 50 bis 69 Jahren regelmässig an einem Screeningprogramm teilnehmen, haben im Schnitt ein um rund 20 Prozent geringeres Risiko, an Brustkrebs zu sterben als Frauen, die nicht am Programm teilnehmen.

Qualitätskriterien organisierter Brustkrebs-Screeningprogramme

Organisierte Brustkrebs-Screeningprogramme erfüllen verbindliche und einheitliche Qualitätskriterien.⁹ Dazu zählt, dass die Röntgenbilder nach einheitlichen Standards beurteilt werden und im Falle eines verdächtigen Befundes klar definierte Folgeprozesse greifen. Die Programme werden fortlaufend monitort und optimiert.

Kantonaler Flickenteppich bei der Brustkrebsfrüherkennung

Die Schweiz ist eines der wenigen europäischen Länder ohne landesweites Brustkrebs-Screeningprogramm.¹⁰ Aktuell bieten 10 von 26 Kantonen kein organisiertes Mammografie-Screening-Programm an.⁹ Frauen in diesen Kantonen sind benachteiligt. Ihnen bleibt das Recht auf eine franchisenbefreite Vorsorgeuntersuchung im Rahmen eines qualitätsgesicherten Programms verwehrt.

In den vergangenen Jahren wurden jedoch in allen Kantonen ohne Mammografie-Screeningprogramm politische Prozesse angestoßen, die auf die Einführung eines Programms abzielen - mit wichtigen Erfolgen:¹¹

Aargau, Basel-Landschaft und Luzern starten 2026 ein Mammografie-Screeningprogramm. In Glarus und Schaffhausen wurde die Einführung eines Programms beschlossen. In Nidwalden, Obwalden, Uri, Schwyz, Zug und Zürich gibt es politische Vorstösse oder Motionen zur Einführung organisierter Brustkrebs-Screeningprogramme.

PINK CUBE-Daten unterstreichen die Bedeutung der Früherkennung

Die Initiative PINK CUBE Test Your Breast engagiert sich seit 2022 für die Aufklärung und Stärkung der Früherkennung von Brustkrebs in der Schweiz. Im Rahmen einer Roadshow bot PINK CUBE Informationen, persönliche Beratung und ärztliche Brustuntersuchungen niederschwellig in verschiedenen Kantonen an.

Vier-Jahres-Auswertung (2022–2025)

Bei insgesamt 1'650 Brustuntersuchungen im PINK CUBE wurden 117 verdächtige Tastbefunde festgestellt, bei denen eine weiterführende Abklärung empfohlen wurde.¹²

Daten 2025

Im Jahr 2025 wurden im Rahmen der PINK CUBE Roadshow 559 Brustuntersuchungen durchgeführt. Dabei wurden bei 32 Frauen und einem Mann auffällige Befunde festgestellt. In fünf Fällen, zu denen eine Rückmeldung vorliegt, bestätigte sich nach weiterführenden Untersuchungen eine Krebsdiagnose. In einem dieser Fälle folgte eine 54-jährige Frau ohne auffälligen Tastbefund der Empfehlung zur Mammografie, bei der eine frühe Form von Brustkrebs diagnostiziert wurde.

Die Daten zeigen zudem deutlichen Handlungsbedarf in der Vorsorge: 31 % der Frauen gaben an, auf regelmässige Vorsorgeuntersuchungen zu verzichten, und 55 % tasten ihre Brust nicht regelmässig ab.¹²

Diese Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung von Aufklärung sowie eines niederschweligen Zugangs zu qualitätsgesicherten Vorsorgeangeboten.

Über PINK CUBE

PINK CUBE Test Your Breast ist eine schweizweite Initiative zur Stärkung der Brustkrebsprävention und Früherkennung in der Schweiz. Die Initiative vereint medizinisches Fachwissen, Betroffenenorganisationen, Politik und Unternehmen. Ihr Ziel: informieren, Barrieren abbauen und konkrete Veränderungen anstossen.

Weitere Informationen: www.pinkcube-testyourbreast.ch

Medienkontakt

Susanne Thost

Leiterin PINK CUBE Test Your Breast

T +41 79 356 23 84

sthost@pinkcube-testyourbreast.ch

Referenzen

1. Nationale Krebsregistrierungsstelle (NKRS). Diagnose und Therapie von Brustkrebs in der Schweiz. Bericht 2025. Abrufbar unter: https://www.nkrs.ch/upload/downloads/Berichte%20und%20Statistiken/KennzahlenZuDiagnoseUndTherapie/Summary_BreastCancerIndicators_2020-2022_DE.pdf
2. American Cancer Society. Recommendations for the Early Detection of Breast Cancer. Verfügbar unter <https://www.cancer.org/cancer/types/breast-cancer/screening-tests-and-early-detection/american-cancer-society-recommendations-for-the-early-detection-of-breast-cancer.html>
3. Krebsliga Schweiz. Früherkennung von Brustkrebs. Verfügbar unter <https://www.krebsliga.ch/ueber-krebs/frueherkennung/brustkrebs>
4. Canelo-Aybar C, Ferreira DS, Ballesteros M, et al. Benefits and harms of breast cancer mammography screening for women at average risk of breast cancer: A systematic review for the European Commission Initiative on Breast Cancer. Journal of Medical Screening. 2021;28(4):389-404. <https://doi.org/10.1177/0969141321993866>
5. Feller A et al. Socioeconomic and demographic disparities in breast cancer stage at presentation and survival. Int J Cancer. 2017 Oct 15;141(8):1529-1539. <https://doi.org/10.1002/ijc.30856>
6. Kuklinski D et al. Breast cancer patients enrolled in the Swiss mammography screening program "donna" demonstrate prolonged survival. Breast Cancer Research. 2024;26:84. <https://doi.org/10.1186/s13058-024-01841-6>
7. Myers ER et al. Benefits and Harms of Breast Cancer Screening A Systematic Review. JAMA 2015;314;(15):1615-1634. DOI: [10.1001/jama.2015.13183](https://doi.org/10.1001/jama.2015.13183)
8. Marmot MG et al. The benefits and harms of breast cancer screening: an independent review. Br J Cancer. 2013 Jun 6;108(11):2205-2240. doi: [10.1038/bjc.2013.177](https://doi.org/10.1038/bjc.2013.177)
9. Swiss Cancer Screening. Kantone mit Brustkrebsfrüherkennungsprogrammen. Verfügbar unter:

<https://www.swisscancerscreening.ch/de/angebote-in-ihrem-kanton>. Abgerufen am 26.01.2026

10. Euronews: How European countries compare on cancer screening programmes. Published 21/11/2024. Verfügbar unter <https://www.euronews.com/health/2024/11/21/how-european-countries-compare-on-cancer-screening-programmes>
11. PINK CUBE Test Your Breast, 2026. <https://pinkcube-testyourbreast.ch/medien/>
12. PINK CUBE Test Your Breast, 2026. Auswertung anonyme Datenerhebung 2022-2025. Verfügbar unter <https://pinkcube-testyourbreast.ch/>

Susanne Thost, Leiterin PINK CUBE

sthost@pinkcube-testyourbreast.ch | Tel. +41 79 356 23 84

Medieninhalte



Zahlreiche Besuchende nutzten das Beratungs- und Untersuchungsangebot am 4. Oktober 2025 in Zürich. (PINK CUBE/Chiara Rimoldi)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100099670/100938060> abgerufen werden.